

Alter Kirchplatz wird Konzertsaal

Die Bayer Symphoniker eröffnen das Stadtkulturfest am 19. Juni

(ped) Fünf Jahre gelten manchem schon als kleines Jubiläum. Einen Grund, ein Festival, das von Jahr zu Jahr größere Beliebtheit genießt, zu feiern, bietet sich allemal: Die fünfte Auflage von „Kultur findet Stadt(t)“ am 20. Juni wartet deshalb mit einem Extra auf. Am Vorabend rollen die Bayer Symphoniker dem Stadtkulturfest den roten Teppich aus. Ab 20 Uhr werden sie den Platz An der Alten Kirche zum Open-Air-Konzertsaal machen. In einer kleinen Serie stellen wir die Orte und ihr Programm vor.

Es ist immer ein besonderes Erlebnis, ein großes Orchester mitten in der Stadt unter freiem Himmel zu erleben. 80 Musiker mitten auf dem Kirchplatz: Für den besonderen Ort

wählen die Bayer Symphoniker entsprechend schwungvolle Musik aus. „Carmen“ – die berühmteste Oper von George Bizet – hat den Komponisten auch zu einer Suite inspiriert, deren „Habanera“ und „Danse Bohème“ sich übers Ohr im musikalischen Langzeitgedächtnis einnisten. Da dürfen die Musiker unter dem Dirigat ihres neuen Leiters Thomas Schlerka richtig Gas geben.

Das Orchester hat sich 1932 als „Philharmonisches Orchester der Farbenfabriken Bayer-Uerdingen“ gegründet. Heute ist es längst kein Werks-Ensemble mehr und wird nicht nur von seinen zahlreichen Fans für seine hohe Qualität gelobt. Dass es nicht nur Sinfonisches im Repertoire hat, sondern auch Mo-

dernes mit Schmackes abfeuern kann, sollen Ausflüge in die Bereiche Operette und Musical an diesem Abend zeigen.

Vor schwierigen Stücken haben die Symphoniker Respekt, aber keine Scheu. Bei ihrem Frühlingskonzert vor vier Wochen haben sie mit Nikolai Rimski-Korsakows „Scheherazade“ (op.35) Meisterklasse bewiesen. Auch aus dieser Tonmalerei, in der die Titelheldin durch das „1001 Nacht“ fortgesetzte Erzählen von Märchen die Grausamkeiten des Sultans überwindet, wird ebenfalls erklingen.

Auftritt Freitag, 19. Juni, 20 bis 22 Uhr auf dem Platz An der Alten Kirche. Kein Eintritt.